Eine neue *Geodena*-Art aus Äthiopien (Lepidoptera: Geometridae, Ennominae)

Timm Karisch

Timm Karisch, Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau, Askanische Straße 32, D-06842 Dessau, Deutschland

Zusammenfassung: Der Autor beschreibt eine neue Art der Gattung *Geodena* aus Äthiopien, *G.* ***brunneomarginata*** **sp. n.** Der Holotypus ♂ befindet sich in der Sammlung des MNVD, Dessau.

A new species of *Geodena* from Ethiopia (Lepidoptera: Geometridae, Ennominae)

Abstract: The author describes a new species of *Geodena* from Ethiopia, *G.* ***brunneomarginata*** **sp. n.** The male holotype is deposited in MNVD, Dessau, Germany.

Einleitung

Im Jahre 1999 erwarb das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau (MNVD) eine kleine Ausbeute an afrikanischen Nachtfaltern. Unter diesen befanden sich auch einige äthiopische Stücke. Dabei stellte sich inzwischen eine Spannerart als neu heraus, welche nachfolgend beschrieben werden soll. Die neue Spannerart wird zur Gattung *Geodena* Walker, 1856 gestellt. Sie stimmt sowohl von der Zeichnungsanlage als auch vom Flügelgeäder gut mit der namenstypischen *Geodena quadrigutta* Walker, 1856 überein und unterscheidet sich vom nächstverwandten Genus *Nothylemera* Prout, 1932 durch die charakteristische Einbuchtung der Diskoidalzelle zwischen M_1 und M_2 und die einander genäherten M_1, M_2 und M_3 auf dem Vorderflügel sowie die einander stark genäherten CuA_1 und M_3 auf dem Hinterflügel. Nach Scoble (1999) ist das Taxon *Geodena* Walker, 1856 im gesamten tropischen Afrika verbreitet und kommt dort in 34 Arten vor.

Geodena brunneomarginata sp. n.

Holotypus: ♂, Äthiopien, Shoa, 50 km W Adis Abeba, iv. 1998, leg. Rautenstrauch, Gen.-Präp. 1551 (Karisch), in coll. MNVD (Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau).

Etymologie: brunneus – braun, marginatus – gerandet (Latein).

Beschreibung

♂ (Abb. 1, 2): Flügelspanne: 32 mm. Kopf ockergelb, Palpen cremefarben, an der Spitze schwärzlich, Länge: einfacher Augendurchmesser, Augen schwarzbraun. Fühler breit doppelt gekämmt, graubraun, Kammzähne schwarz.

Vorderflügel hyalin weißlichgelb, seidig glänzend, apikal spitz zulaufend. Vorderrand locker, aber breit dunkelbraun bestäubt. Diskoidalfleck deutlich, breit und etwas langgezogen, dunkelbraun. Breiter, dunkelbrauner, aber nicht sehr kontrastreicher Marginalrand, zwischen M_2 und M_3 bis fast zum Saum hin durch helle Einbuchtung unterbrochen. Fransen hell braungrau.

Hinterflügel hyalin weißlichgelb, seidig glänzend. Diskoidalfleck deutlich, rund, graubraun mit dunkelbraunem Rand. Marginalbereich des Hinterflügels etwas dichter hellocker beschuppt. Fransen hell gräulich cremefarben.

Unterseite von Vorder- und Hinterflügel hell gelblichocker, mit hervortretendem Diskoidalfleck, sonst zeichnungslos.

Thorax ocker und graubraun beschuppt.

Abb. 1: *Geodena brunneomarginata* sp. n., Holotypus ♂.

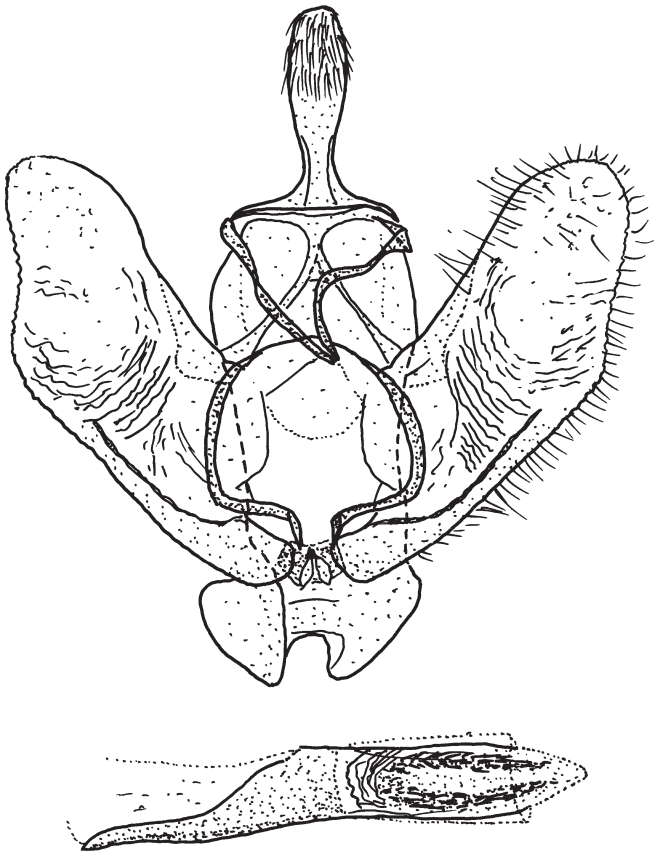

Abb. 2: *Geodena brunneomarginata* sp. n., Holotypus ♂, Genitalarmatur (Gen.-Präp. 1551 Karisch).

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

♂-**Genital:** Uncus mäßig lang, keulenförmig. Gnathos klein, abgerundet. Valven breit, Sacculus schmal mit umgefaltetem Rand. Aedoeagus kurz, mit langem, spitz ausgezogenen Coecum penis; ohne Cornuti, aber mit einer großen Zahl dornartiger Fortsätze in zwei langgezogenen Streifen.

♀: unbekannt.

Diagnose

G. brunneomarginata sp. n. ist durch ihre Zeichnung sehr markant und insbesondere wegen ihrer gleichmäßig breiten braunen Randbinde nicht mit den bisher bekannten *Geodena*-Arten zu verwechseln. Sie sieht *Geodena cinerea* Carcasson, 1965 am ähnlichsten, hat aber apikal deutlich zugespitzte Vorderflügel. Weiterhin ist die Marginalbinde des Vorderflügels bei *G. brunneomarginata* weniger stark dem Diskoidalfleck genähert und schärfer begrenzt. Die Diskoidalflecken sind bei *G. brunneomarginata* braun, bei *G. cinerea* schwarz.

Dank

Für die Möglichkeit, in den jeweiligen Sammlungen arbeiten zu dürfen, danke ich den Herren C. Herbulot, Paris, Dr. A. Hausmann und U. Buchsbaum, Zoologische Staatssammlung München, Prof. U. Dall'Asta, Musée Royal de l'Afrique Centrale, Tervuren, Dr. M. Honey, The Natural History Museum, London und Dr. W. Mey, Zoologisches Museum der Humboldt-Universität Berlin.

Literatur

Carcasson, R. (1965): New Lepidoptera from East Africa. – Journal of the East African Natural History Society **25** (2): 131–160.

Scoble, M. (Hrsg.) (1999): Geometrid moths of the world. A catalogue (Lepidoptera, Geometridae). – Stenstrup (Apollo Books), xxv + 1016 + 129 S. in 2 Bänden.

Walker, F. (1856): List of the specimens of lepidopterous insects in the collection of the British Museum. Vol. **7**. – London.

Eingang: 3. v. 2002, 26. ii. 2003

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Juni 2003 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main